NACHRICHTEN
Österreich

17. März 2025

Geisterfahrer auf der A13: Polizisten stoppen verrückte Gefahrfahrt!

Ein 55-Jähriger verursachte bei Schönberg eine Geisterfahrt auf der A13, nachdem seine Firmenkarte kein Geld hatte. Polizei kontrollierte ihn.

Schönberg, Österreich - Ein dramatischer Vorfall ereignete sich am späten Sonntagabend auf der Tiroler Brennerautobahn (A13), als ein 55-jähriger Moldawier als Geisterfahrer unterwegs war. Angefangen hatte das Chaos, als er aufgrund fehlender Mittel auf seiner Firmenkreditkarte seinen Kurs ändern musste. Um an Geld zu kommen, drehte er an der Hauptmautstelle Schönberg um und fuhr bis zur Abfahrt Stubaital zurück. Betrüblicherweise gab sein Navigationsgerät ihm den falschen Weg und lotste ihn erneut auf die Autobahn. Schließlich entschied er sich, die Maut mit seinem eigenen Geld zu bezahlen und fuhr in Richtung Süden weiter, wie oe24.at berichtete.

Die Polizei hielt ihn wenig später aufgrund seines riskanten Fahrverhaltens an und kontrollierte den Fahrzeugführer. Der Mann musste seinen Führerschein vorläufig abgeben und es wurde eine Sicherheitsleistung eingehoben. Zudem wird er mit einer Anzeige rechnen müssen, die ihm als Geisterfahrer droht, so berichten die Tiroler Nachrichten von ORF.at. Dies stellt einen ernsthaften Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung dar, der nicht nur ihn, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer gefährdet hat.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Kein Geld auf der Karte
Ort	Schönberg, Österreich
Quellen	• **www.oe24.at** • **tirol.orf.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at